

INHALT

Vorwort von Joachim Scharfenberg	7
1. Kapitel	
Wissenschaft, Psychologie und Religion – ein Ausblick	11
Was den Menschen unbedingt angeht, 11 – Götzendienst in Religion und Wissenschaft, 12 – Die Psychologie und das, was uns unbedingt angeht, 18	
2. Kapitel	
Protestantismus, Wissenschaft und Instrumentalität	25
Der Protestant Max Weber, 25 – Vorbestimmung und Wissenschaft, 31	
3. Kapitel	
Die Projektion der Instrumentalität auf die Satansgestalt	44
Die Trennung, 50 – Die Beherrschung, 57 – Die Verleugnung, 84 – Das Betrachten des Verleugneten, 85 – Das Heilen, 90	
4. Kapitel	
Instrumentalität und Partizipation im Geschlechtsleben	96
Die Sexualität als Leitfaden, 96 – Der heuristische Wert einer Betrachtung der Geschlechts- unterschiede, 100 – Leistungsunterschiede zwischen den Geschlechtern, 103 – Geschlechts- unterschiede in der Lage des »seelischen Mittelpunktes«, 106 – Aggressivitätsunterschiede zwischen den Geschlechtern, 112 – Geschlechtsunterschiede in Lebensfähigkeit und Langle- bigkeit, 115 – Unterschiede zwischen den Geschlechtern in sexuellen Normabweichungen, 122 – Geschlechtsunterschiede im Bereich erotischer Einstellungen, 123 – Unterschiede zwischen den Geschlechtern und Unterschiede innerhalb der Geschlechter, 138	
5. Kapitel	
Die uneingeschränkte Instrumentalität und Freuds »Todestrieb«	141
Das Werden der Vorstellung vom Todestrieb, 141 – Hinweise auf einen Bezug der Schriften Freuds über den Todestrieb zur Krebserkrankung, 146 – Freuds Abwandlung der Libido- theorie, 149 – Der Todestrieb und die »Trieb-Entmischung«, 152 – Die »Spezialisierung« des Todestriebes, 154 – Der Todestrieb und die nichtgeschlechtliche Fortpflanzung, 156 – Der Eros, 158 – Der Zusammenhang zwischen Instrumentalität und Krebs: Befundreihen aus den Erfahrungswissenschaften, 160	

6. Kapitel

Zur Ausbildung einer psycho-theologischen Sicht 174

Die Auseinandersetzung mit dem Tode, 174 – Mittelpunktstellung des Vaters und Mittelpunktstellung des Sohnes, 176 – Gott als Vater, 178 – Der Impuls zur Kindestötung, 181 – Die Kindestötung als Äußerung eines Widerstandes gegen die Vereinigung von Instrumentalität und Partizipation, 183 – Der Erstgeborene, 185 – Zweifel an der Vaterschaft und Kindestötung, 187 – Der Judaismus, 191 – Die Psychologie Jesu, 194 – Das Christentum, 199 – Die Auseinandersetzung mit dem Tode in der jüdisch-christlichen Überlieferung, 205

Anmerkungen 211